

## Geschäftsbericht 2016

### PowerShift -

### Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.

Greifswalder Str. 4, Haus der Demokratie & Menschenrechte, 10405 Berlin

**PowerShift** – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.” befasst sich mit energie-, klima-, rohstoff-, handels- und wirtschaftspolitischen Fragen. Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und politische Aktivitäten möchten wir zu einer globalen Energiewende sowie gerechteren weltwirtschaftlichen Beziehungen beitragen.

PowerShift wurde 2010 gegründet mit dem Ziel, eine innerhalb der deutschen und europäischen NGO-Szene gut vernetzte Organisation zu schaffen, die die relevanten entwicklungspolitischen Netzwerke durch fundierte Expertise in den Bereichen Handels- und Investitionspolitik, Rohstoffe und Klima- und Energiepolitik unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu entwicklungspolitischer Bildung leistet.

PowerShift betreibt seine Geschäftsstelle im Haus für Demokratie und Menschenrechte in der Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Ferner werden zentrale Verwaltungs- und Buchhaltungsarbeiten bei Peter Fuchs, Friedenstraße 9, Berlin, erledigt.

#### Netzwerke und Arbeitskreise

*PowerShift ist in folgenden Netzwerken aktiv:*

**Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag**

**Verein Berlin Global Village e.V**

**Forum Umwelt & Entwicklung**

**AG Handel**

**Netzwerk Gerechter Welthandel (ehemals Bündnis TTIP-Unfairhandelbar)**

**Seattle to Brussels-Netzwerk**

**AK Rohstoffe**

**CorA-Corporate Accountability**  
Netzwerk für Unternehmensverantwortung

**Deutsches Anti-Kohle-Netzwerk**

**Bündnis „Kohleausstieg Berlin“**

**Allianz für Rechtssicherheit**

**Netzwerk Gerechter Welthandel**

**Stop Mad Mining**

#### Team:

##### Hauptamtliche (2016)

###### **Peter Fuchs**

Investitions- und Handelspolitik;  
Geschäftsführung

###### **Michael Reckordt**

Koordinator des AK Rohstoffe

###### **Laura Weis**

Fachpromotorin für Klima- und  
Ressourcengerechtigkeit

###### **Anna Schüller**

Handelspolitik, Assistenz der  
Geschäftsführung

###### **Alessa Hartmann**

Referentin für Handels- und  
Investitionspolitik

###### **Ines Koburger**

Handelspolitik, entwicklungspolitische  
Weiterbildung

##### Freie Mitarbeiter /Honorarkräfte

Nicola Jäger  
Thomas Fritz  
Merle Groneweg  
Katharina Klein  
Kaspar Röttgers  
Hannah Pilgrim

##### Vereinsvorstand

###### **Paul Fuchs-Frohnhofen**

Vorsitzender

###### **Peter Fuchs**

geschäftsführendes Vorstandsmitglied

###### **Regine Richter**

Beisitzerin

##### Mitglieder

29 Mitglieder

3 Fördermitglieder

## Überblick der einzelnen Arbeitsbereiche & ausgewählte Publikationen und Veranstaltungen 2016

### Rohstoffe

Bei PowerShift ist weiterhin das Koordinationsbüro des AK Rohstoffe angesiedelt, einem Netzwerk aus Menschenrechts-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. 2016 lag der Fokus auf der EU-Verordnung zu Konfliktrohstoffen, deren Verabschiedung eng begleitet und kommentiert wurde. Darüber hinaus legte PowerShift einen besonderen Schwerpunkt auf den Rohstoffabbau und die Situation der Menschenrechte in der Mongolei und den Philippinen. Unter anderen veröffentlichten wir die Studie **„Alles für uns?!- Der globale Einfluss der europäischen Handels- und Investitionspolitik auf Rohstoffausbeutung“** und das Positionspapier **„Für eine demokratische und global gerechte Rohstoffpolitik“**. Außerdem waren wir Mitherausgeber des Positionspapiers **„EU Responsible Mineral Sourcing Regulation“** als Reaktion auf die Trilogverhandlungen (EU-Kommission, Rat, EP).

Zudem war PowerShift Organisator und Inputgeber bei unterschiedlichen Seminaren und Workshops, insbesondere bei dem Multiplier Seminar **„EU Raw Materials Policies and Resource Justice“** in Bukarest, Rumänien, dem **Crashkurs Rohstoffe 2016** in Goslar und drei aufeinander aufbauenden Workshops beim **Asia European People's Forum**, dem Parallelgipfel der Zivilgesellschaft zum ASEM-Treffen. Darüber hinaus erhielten wir viele Anfragen von Politik, Medien und aus der Zivilgesellschaft.

### Energie

Dieser Bereich führte seine Arbeit zum Kohleausstieg, insbesondere in Berlin und seine Koordinationsrolle im **Bündnis „Kohleausstieg Berlin“** weiter und konzentrierte sich zudem auf die Diskurse zu Fracking und Erdgas und deren Einfluss auf den Klimawandel. Ein wichtiges Projekt war das Erstellen von **drei Fact Sheets zu den Folgen der Kohlenutzung in Berlin und Brandenburg**. Die Veröffentlichungen **„Braune Spree und salziges Bier – Lokale Folgen der Kohlenutzung in Berlin und Lausitz“**, **„Dürren, Stürme, nasse Füße – Klimafolgen der Kohlenutzung in Berlin“**, **„Blutige Kohle, gesprengte Berge und giftiges Wasser“** stießen auf große Resonanz aus Politik und Zivilgesellschaft. Neben anderen Veröffentlichungen gab PowerShift auch die Studie **„Verhandelt und verkauft: Der Einfluss der Handels- und Investitionspolitik auf Energiewende und Klimaschutz“** und die zweite Auflage der **„Kohle-Protest-Karte“** heraus. Wichtige Veranstaltungen waren die Organisation eines **Schwerpunktes zu Klimawandel und Migration beim Berliner Klimatag**, ein **Infotalk zum Kohleabbau in der deutschen und polnischen Lausitz** im taz-Café und eine **Webinar-Reihe zu Klima und Erdgas**.

### Handels- und Investitionspolitik

Wie bereits in den vorherigen Jahren war die Arbeit dieses Bereiches vor allem geprägt durch das Engagement gegen die **Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)** der EU mit den USA und dem **Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)** der EU mit Kanada. PowerShift hatte weiterhin eine Koordinierungsrolle im zivilgesellschaftlichen Bündnis **TTIP-UnfairHandelbar** inne und war maßgeblich an der Hinführung zur Gründung des **Netzwerk Gerechter Welthandel** in 2017 beteiligt. Zudem vernetzte es sich innerhalb des **S2B-Netzwerkes** auch europaweit. Die Schwerpunkte lagen 2016 in der Arbeit zu regulatorischer Kooperation (insbesondere im Bereich Landwirtschaft) und zu Konzernklagerichten (**„Investitionsschutz“**). Hier hat sich PowerShift besonders mit dem von der EU-Kommission vorgelegten Investment Court System (ICS) befasst. PowerShift veröffentlichte gemeinsam mit Partnerorganisationen mehrere Studien, unter anderem **„Making Sense of CETA: CETA lesen und verstehen“** in englischer, deutscher, spanischer und französischer Sprache sowie die deutsche Fassung der Studie **„Ausverkauf der Landwirtschaft - Agrarkonzerne wollen mit TTIP das Ruder übernehmen“**.

Zudem organisierte PowerShift etliche Veranstaltungen und Webinare zur internationalen Handelspolitik sowie die Crashkurse **„Making Sense of CETA“** und **„Neues Investitionsgerichtssystem auf dem Prüfstand“**. Des Weiteren war PowerShift maßgeblich an der Mitorganisation der Aktionskonferenz **„TTIPUnfairhandelbar“** in Kassel beteiligt.